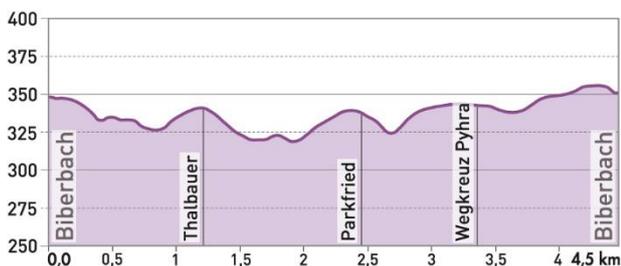




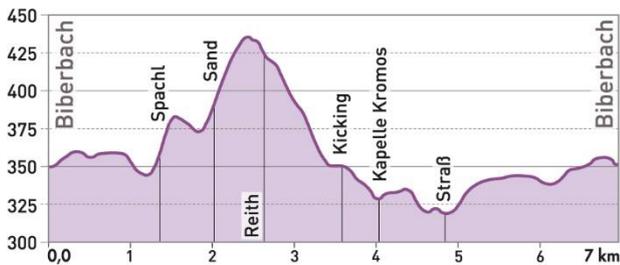
### 1) Kapellenweg Parkfried

Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche überquert man die Hauptkreuzung in westlicher Richtung vorbei am (1) *Wegkreuz Berndl* und folgt der L 6204 bis kurz außerhalb des Ortes. Nach dem (2) *Wegkreuz Graberhäusel* zweigt man nach rechts ab und wandert über einen Wiesenweg (siehe auch Beschilderung „454 Mostviertler Rundwanderweg“) Richtung Vierkanthof „Thalbauer“. Hier führt die Route weiter in nördlicher Richtung vorbei am (3) *Wegkreuz Kumpfmühle* über den Biberbach und quert die L 6189 weiter Richtung Rotte „Parkfried“, wo die (4) *Kapelle und der (5) Kapellenbildstock Parkfried* zum Verweilen einladen. Schräg gegenüber dem Kapellenbildstock führt der Weg weiter über Wiesen in östlicher Richtung. Am Ende des Wiesenweges biegt man rechts ab, zurück Richtung Biberbach und passiert das (6) *Wegkreuz Pyhra*, den Fußballplatz, den Tennisplatz und den Gemeindefriedhof. Vor dem Pfarrhof mit dem (7) *Kreuz im Pfarrgarten* biegt der Weg links ab und führt zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



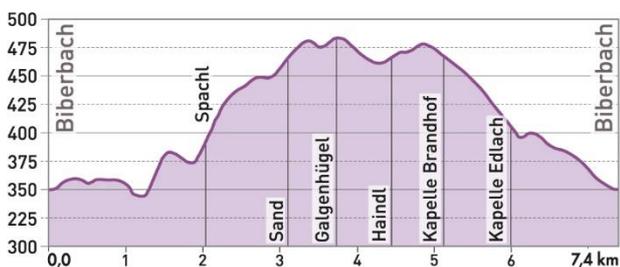
### 2) Kapellenweg Kromos

Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche folgt man der L6204 durch den Ort in östlicher Richtung, vorbei am (8) *Friedenskreuz* und am (9) *Wegkreuz Schöndorf* am Rande der Siedlung. Am Ortsende quert der Weg die Landesstraße zum Güterweg „Bichl-Schacher“ und führt leicht bergab Richtung des Illmersbaches. Am linken Straßenrand beim (10) *Wegkreuz Scherhub* quert man den Bach über eine kleine, verwachsene Brücke und folgt dem Weg gerade nach oben und entlang einer Obstbaumzeile bis zur (11) *Kapelle Spachl*. Hier quert die Route die Straße und folgt dem Güterweg „Spachl-Hamm“ Richtung Rotte „Sand“. Kurz vor dem Vierkanthof „Untersand“ zweigt der Weg nach links in nördlicher Richtung auf einen Spurweg ab, der vorbei an der (12) *Leonhardi Kapelle* bergab Richtung Vierkanthof „Wiesenreith“ über die Rotte „Kicking“ mit dem (13) *Wegkreuz Kicking* weiter bis zur (14) *Kapelle Kromos* führt. Dieses Teilstück des Kapellenweges bietet wunderbare Fernsicht und einen guten Blick auf die Orte Krenstetten und Aschbach. Nach der Kapelle folgt man der L 6204 am Radweg ein kurzes Stück in westlicher Richtung, quert diese und folgt der Straße entlang bis zum Vierkanthof „Oberstraß“. Hier biegt der Weg links ab und führt vorbei an der (15) *Kapelle Straß* in westlicher Richtung zurück nach Biberbach. Man passiert das (6) *Wegkreuz Pyhra*, den Fußballplatz, den Tennisplatz und den Gemeindefriedhof. Vor dem Pfarrhof mit dem (7) *Kreuz im Pfarrgarten* biegt der Weg links ab und führt zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



### 3) Kapellenweg Krausenöd

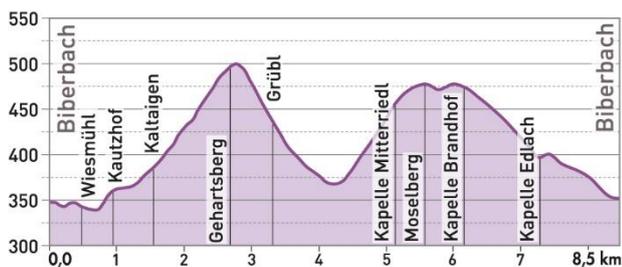
Der Kapellenweg Krausenöd folgt bis zur Rotte „Sand“ der Route des Kapellenweges Kromos: Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche folgt man der L6204 durch den Ort in östlicher Richtung, vorbei am (8) *Friedenskreuz* und am (9) *Wegkreuz Schöndorf* am Rande der Siedlung. Am Ortsende quert der Weg die Landesstraße zum Güterweg „Bichl-Schacher“ und führt leicht bergab Richtung des Illmersbaches. Am linken Straßenrand beim (10) *Wegkreuz Scherhub* quert man den Bach über eine kleine, verwachsene Brücke und folgt dem Weg gerade nach oben und entlang einer Obstbaumzeile bis zur (11) *Kapelle Spachl*. Hier quert die Route die Straße und folgt dem Güterweg „Spachl-Hamm“ Richtung Rotte „Sand“. Beim Vierkanthof „Obersand“ biegt man rechts ab und wandert bis zum Vierkanthof „Krausenöd“. Kurz nach dem Gehöft gelangt man über einen kleinen Steig auf der linken Seite zur (16) *Kapelle Krausenöd* - am „Galgenhügel“ gelegen - die zum Verweilen einlädt und von der sich ein wunderschöner Blick ins Ybbstal und auf die Basilika Sonntagberg eröffnet. Nach dem Abstieg führt die Route weiter bis zur Straßenkreuzung, passiert den (17) *Kapellenbildstock Neubauer* und führt weiter in westlicher Richtung bis zur nächsten Kreuzung Nähe Vierkanthof „Linsberg“. Hier biegt man rechts ab auf den Güterweg „Brandhof“ und erreicht nach kurzer Zeit die (18) *Kapelle Brandhof*, einer der größten Kapellen in Biberbach, die der Hl. Dreifaltigkeit geweiht ist. Es geht weiter bergab vorbei am „Pimshof“ bis zur Rotte „Edlach“, wo man nach rechts abzweigt zur (19) *Kapelle Edlach*. Nach dem nächsten Vierkanthof führt die Route nach links über einen betonierten Fahrweg und durch die Siedlung wieder zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



### 4) Kapellenweg Lammerhuberblick

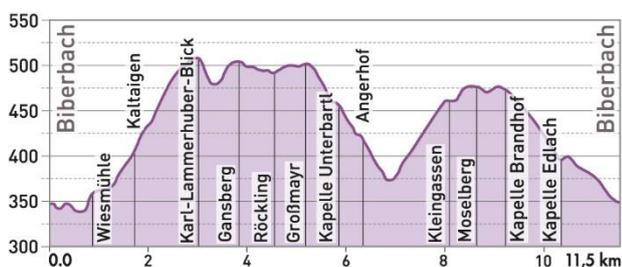
Auf dem Kapellenweg Lammerhuberblick (oder den „Lammerhuber-Blick-Weg“ verlässt man den Ort an der Hauptkreuzung Richtung Süden bis zum Vierkanthof „Wiesmühle“ mit dem (20) *Wegkreuz Wiesmühle*. Hier biegt der Weg rechts ab und führt am Rand des Biberbaches entlang über eine Brücke zum Vierkanthof „Kautzhof“. Bei der (21) *Kapelle Kautzhof* angekommen biegt man links ab und geht entlang der L 6206 ca. 200m, dann nach rechts die L 6207 bis zur Rotte „Kaltaigen“, vorbei am (22) *Kapellenbildstock Kaltaigen*. Von hier geht es links bergauf bis zum 502m hohen Gehartsberg mit dem (23) *Kapellenbildstock Gehartsberg* und weiter bis zum (24) *Karl-Lammerhuber-Blick* mit Gedenkstein. Nun genießt man einen herrlichen Blick auf Biberbach und die sanfte Hügellandschaft mit ihren vielen Obstbäumen und Vierkanthöfen. Stark abfallend führt der Wanderweg nach links über den Güterweg „Kleeberg“ vorbei an der geschnitzten (25) *Baumstamm-*

Madonna Obergrübl wieder in den „Graben“ mit dem Biberbach hinunter. Ab dem Lammerhuberblick folgt man auch den Beschilderungen des Pilgerweges von Seitenstetten auf den Sonntagberg, der bis zur Rotte „Moselberg“ auf der gleichen Route führt. Im „Graben“ quert man die L 6189 zum „Güterweg Brandhof“ bergauf in Richtung Rotte „Riedl“. Hier lädt die (26) *Kapelle Mitterriedl* zum Innehalten ein. Der Weg steigt noch weiter an Richtung Rotte „Moselberg“ mit dem (27) *Kapellenbildstock Moselberg*, der genau an der Straßenkreuzung steht. Hier biegt man nach links in nördlicher Richtung ab und folgt dem letzten Teilstück des Kapellenweges Krausenöd zurück nach Biberbach: Man erreicht nach kurzer Zeit die (18) *Kapelle Brandhof*, einer der größten Kapellen in Biberbach, die der Hl. Dreifaltigkeit geweiht ist. Es geht weiter bergab vorbei am „Pimshof“ bis zur Rotte „Edlach“, wo man nach rechts abzweigt zur (19) *Kapelle Edlach*. Nach dem nächsten Vierkanthof führt die Route nach links über einen betonierten Fahrweg und durch die Siedlung wieder zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



### 5) Kapellenweg Großmayr

Der Kapellenweg Großmayr ist eine Erweiterung des Kapellenwegs Lammerhuberblick und führt von Biberbach ausgehend auf dieser Route bis zum (24) *Gedenkstein Lammerhuberblick*. Hier zweigt er jedoch rechts ab und führt in südlicher Richtung vorbei am (28) *Wegkreuz Ort*, bis zur Rotte „Gansberg“ auf Seitenstettner Gemeindegebiet, wo man mit einem wunderschönen Rundumblick belohnt wird. Gegenüber dem Vierkanthof „Röckling“ trifft man auf das (29) *Wegkreuz Röckling*, bis man schließlich zur Straßenkreuzung mit der (30) *Kapelle Großmayr* kommt. Die Route folgt dem Straßenverlauf in östlicher Richtung vorbei am Vierkanthof „Großmayr“ zur Straßenkreuzung, hier nach links vorbei am (31) *Wegkreuz Kumerlehen*. Ab da geht es entlang von Obstbäumen bergab, man passiert die (32) *Kapelle Unterbartl*. In der Einfahrt zum Oberangerhof steht der (33) *Kapellenbildstock Oberangerhof* und in der Wiese unterhalb der Rechtskurve das (34) *Wegkreuz Oberangerhof*. Unten angekommen biegt man nach rechts auf die L 6189 und folgt der Straße bergauf vorbei am (35) *Wegkreuz Neubauer* bis zur Kreuzung in „Kleingassen“. Hier zweigt die Route nach links in nördlicher Richtung ab und führt vorbei an den 3 Kleingassner Kreuzen: (36) *Wegkreuz Kampner*, (37) *Wegkreuz Kleingassen* und (38) *Wegkreuz Hinterberg*. Ab der Rotte „Moselberg“ gelangt man über das letzte Teilstück des Kapellenweges Krausenöd zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



## 6) Kapellenweg Haidshachen

Der Kapellenweg Haidshachen führt bis zur „Kumpfmühle“ auf dem Kapellenweg Parkfried: Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche überquert man die Hauptkreuzung in westlicher Richtung vorbei am (1) *Wegkreuz Berndl* und folgt der L 6204 bis kurz außerhalb des Ortes. Nach dem (2) *Wegkreuz Graberhäusel* zweigt man nach rechts ab und wandert über einen Wiesenweg (siehe auch Beschilderung „454 Mostviertler Rundwanderweg“) Richtung Vierkanthof „Thalbauer“. Hier führt die Route weiter in nördlicher Richtung vorbei am (3) *Wegkreuz Kumpfmühle* und biegt nach links ab in den Güterweg „Hub“, wo man das (39) *Wegkreuz Großhub* passiert. Am Ende des Güterwegs gelangt man über ein kurzes Waldstück und einen Spurweg Richtung Rotte „Leiten“, wo der Weg nach rechts abzweigt bis zur Rotte „Pratstrum“. An dieser Kreuzung zweigt man in westlicher Richtung nach links ab, vorbei am (40) *Kapellenbildstock Pratstrum* mit uraltem Hainbuchen-Bestand. Vor dem kleinen Häuschen auf der linken Seite führt die Route dann über einen Feldweg in südlicher Richtung, bis man wieder auf die Straße trifft und dieser bis zur Kreuzung mit der L6204 folgt, an der linkerhand auch das (41) *Wegkreuz Kansering* steht. Nach Querung der Landesstraße folgt man dem Güterweg und zweigt im Wald nach links in Richtung Vierkanthof „Haidshachen“ ab. Hinter dem Gehöft trifft man auf eine der größten Biberbacher Kapellen, die (42) *Kapelle Haidshachen*. Einem Feldweg entlang führt die Route über einen kleinen Bach in Richtung Rotte „Innergrub“, zwischen den beiden Vierkanthöfen durch und zweigt am Güterweg „Kansering“ nach rechts ab. Am Beginn des nahen Wäldchens biegt der Weg links ab und führt zwischen Bäumen und über einen Schotterweg zum Vierkanthof „Kautzhof“ und gegenüber dem Gehöft zur (21) *Kapelle Kautzhof*. Hier folgt man dem Wiesen- und Waldweg in Richtung Vierkanthof „Wiesmühle“ mit dem (20) *Wegkreuz Wiesmühle* und von dort in nördlicher Richtung der L 6189 entlang wieder zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.

